

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 36

Artikel: Mode-Dichtung
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mode-Dichtung

Mode nach der neusten Art
Wagt im Schrifttum auch die Tänzerschritte.
Im Gewand der Gegenwart
Lacht kokett sie guter, alter Sitte.

Ihre Art wirkt mit dem Schneid,
Ihre Blösse ziervoll zu entschleiern,
Sei's, mit ausgeborgtem Kleid
Das moderne Ballfest mitzufeiern...

Konjunktur spielt ihren Trumpf,
Lässt Reklame, Farben, Formen schreien!
Mode äfft mit dem Triumph
Schreiender, dressierter Papageien...

Was dich von der Mode trennt,
Künstler, ist die Zeit — ein strenger Richter!
Mode ist für den Moment,
Ein memento mori für den Dichter...

Carl Friedrich Wiegand

Selbsterlauschtes Baseldytsch

Nachts auf dem Heimwege höre ich
ungewollt im Vorbeigehen, wie ein
Jüngling, zweifellos von sportlichen
Dingen redend, gerade zu seinem Be-
gleiter sagt:

«Wenndenuff d'Schneere fliegsch,
drno sinn wehnigschdes d'Fiess g'-
schitzt!» Jäjä

Ein Rat

«Mit dene Dreier-Konferenze isch-
es halt nüüt...

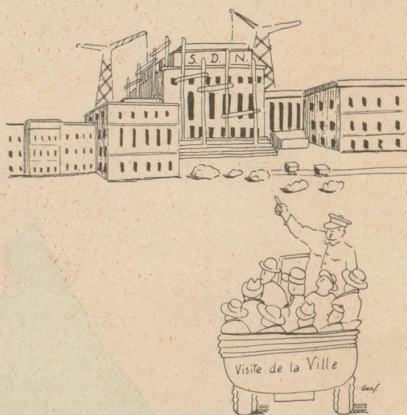
... sie sötted's emal mit ere Halb-
literkonferenz probiere!» Drahu

Das Buch von Dante

Unsere Fanny, die Küchenfee, muss
ausnahmsweise im Laden aushelfen.
Ein Kunde fragt sie: «Hend Sie es
Buech vom Dante?»

Darauf Fanny, bemüht, ihre Sache
gut zu machen: «Nei, vo dr Tante
händ mer leider nüt do, aber Onkel
... jo Onkel Toms Hütte wär do!»

Alzer



Auf der Genfer Stadt-Rundfahrt

«... und dies, meine Damen und Herren,
ist die unvollendete Symphonie von
Wilson!»

Höhere Politik

«... wenn mit dieser Steuerpraxis
noch weiter fortgefahren wird, so
können wir es erleben, dass einige
feisse Hechte der Stadt den Staub
von den Füßen schütteln und davon
fliegen.»

Aus einer Grossratsrede.

Oma

Der Unterschied

Bei Chaplin sieht mancher hinter
dem Narren den Philosophen nicht.

Bei manchem Philosophen ist es
umgekehrt. A bis Z

Eine Hundetragödie

hat sich kürzlich in Winterthur zu-
getragen.

Spazierte da eine Dame mit ihrem
Phylax und kam in einen rechtschaf-
enen Sprütz Regen. Der kleine lang-
haarige Köter wurde durchnässt und
sollte, damit er sich nicht etwa er-
kälte, einem Trocknungsprozess un-
terworfen werden. Kurz entschlossen
wurde er in die Waschküche und —
in die Ausschwingmaschine beförd-
ert. Als man nach einiger Zeit die
«Trülle» abstellte, um das inzwischen
zentrifugierte Hundevieh herauszu-
nehmen, da war der treue Phylax
tot, ... wegen Mangel an Luft ge-
storben.

Und die Moral von der Geschicht:
Hunde schwinde lieber nicht. Havo

P **Marktplatz BASEL**
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.

B A S E L
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tes-
siner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.
U. A. Miella.

BOOTH'S
DRY GIN

BY APPOINTMENT

Generalvertr. für die Schweiz:
BERGER & Co., LANGNAU